

**Hächler**  
Gruppe

# DER HÄCHLER

News der Hächler-Gruppe | Ausgabe Nr. 4-2020

Es stellt sich vor:

**ROKJ: Kein Kind im  
Abseits**

Pop-up-Store in Baden

**BauRaumBaden  
digital**



Liebe Leserinnen und Leser

Wer von Ihnen hat schon im Februar geahnt, dass wir an Weihnachten immer noch mitten in der Pandemie-situation stecken? Das ganz und gar aussergewöhnlichste Jahr seit Jahrzehnten neigt sich dem Ende zu. Gerade jetzt, einige Tage vor Weihnachten, sollten wir uns daran erinnern, dass viele Hilfsorganisationen von Spenden leben, die im Rahmen von grossen Benefizveranstaltungen erzielt werden. Haben solche Veranstaltungen stattgefunden? Nein, keine einzige! Das Fazit ist: Gemeinnützige Organisationen benötigen dringend Geld, um ihren sozialen Aufgaben gerecht werden zu können.

Jedes Jahr unterstützt die Hächler-Gruppe eine soziale Einrichtung. Unsere Spende über CHF 10'000.- ersetzt die Geschenke an unsere Geschäftspartner.

Wem wir unsere Spende überreichen wollen, ist nie ein einfacher Entscheid. Es gibt viele Institutionen, die es wert sind, unterstützt zu werden. In diesem Jahr haben wir uns für ROKJ, einer Initiative von Rotary, entschieden. Durch die individuelle Förderung von wirtschaftlich oder sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen unterstützt ROKJ ihre nachhaltige Integration in unsere Gesellschaft.

Mehr zu ROKJ lesen Sie auf dieser und der folgenden Seite.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Liebsten schöne und genussvolle Feiertage und viel Glück im neuen Jahr. Denken Sie immer daran: «Der nächste Frühling kommt bestimmt.» Bleiben Sie gesund!

Die Geschäftsleitung der Hächler-Gruppe

# ROKJ – Kein Kind im Abseits

Gemäss einer Schätzung der Caritas sind in der Schweiz rund 260'000 Kinder von Ar-



mut betroffen. Sie leben in Haushalten, die auf Sozialhilfe angewiesen sind oder zu den «Working Poor» gehören. Oftmals leben diese Kinder und Jugendlichen in wirtschaftlich unterversorgten Verhältnissen und erhalten nur teilweise Sozialhilfe oder entsprechende Unterstützung. Teilweise fallen sie auch komplett durch das Sozialnetz.

Die Organisation ROKJ überzeugt uns, da alle Helfer unentgeltlich arbeiten und 100% der finanziellen Mittel bei den Kindern und Jugendlichen ankommen. Wir werden fünf Regionen, in denen wir mit unseren Unternehmen tätig sind, mit jeweils CHF 2'000.- unterstützen.

Ausgewählte Regionen:

- Bülach-Dielsdorf
- Zürich
- Limmattal/Knonaueramt
- Baden-Wettingen
- Rheinfelden-Fricktal

## Was ist ROKJ?

ROKJ unterstützt die Integration von sozial oder wirtschaftlich benachteiligten Kindern und Jugendlichen durch die Förderung ihrer Potenziale und Talente. Dabei geht es nicht nur um die Linderung aktueller Not, sondern vor allem auch um eine präventive, nachhaltige Wirkung.

## Was sind ROKJ-Regionen?

ROKJ hilft nach dem Prinzip der Nachbarschafts-Hilfe. ROKJ ist regional in aktuell knapp 30 Regionen in der Schweiz organisiert. Die Regionalität führt zu einer direkteren Abwicklung der Anträge. Auch Spenden werden nur regional entgegengenommen. Es gibt keine übergeordnete nationale ROKJ-Organisation! Geführt wird jede einzelne Region von ihrem jeweiligen Projektteam, dessen Mitglieder alle gemeinnützig tätig sind.

Die Anträge gehen bei einer Koordinationsstelle ein und werden unabhängigen Personen zur Beurteilung zugestellt. Die Daten werden diskret behandelt. Je nach Antrag wird eine externe Fachperson beigezogen. Die gesprochenen Beträge werden direkt der Zweckbestimmung zugeführt und nie der betreffenden Person selber ausgezahlt. Die Entscheide werden in der Regel innerhalb von ein bis zwei Wochen nach Eintreffen des Antrages kommuniziert.



### Wie unterstützt ROKJ?

ROKJ spricht finanzielle Beiträge für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. Unterstützt werden unter anderem Aktivitäten in den Bereichen Schule, Musik, Sport, Lager, Mobilität, Gesundheit und Betreuung. Auch individuelle Coachings z.B. für Stellensuchende oder Familien sind möglich.

Es steht allen frei, einen Antrag einzureichen. Wichtig ist, dass dieser vor allfälligen Anschaffungen oder vor Ablauf der Anmeldefrist für einen Anlass/Lager etc. gestellt wird. Rückwirkende Anträge werden nicht unterstützt.

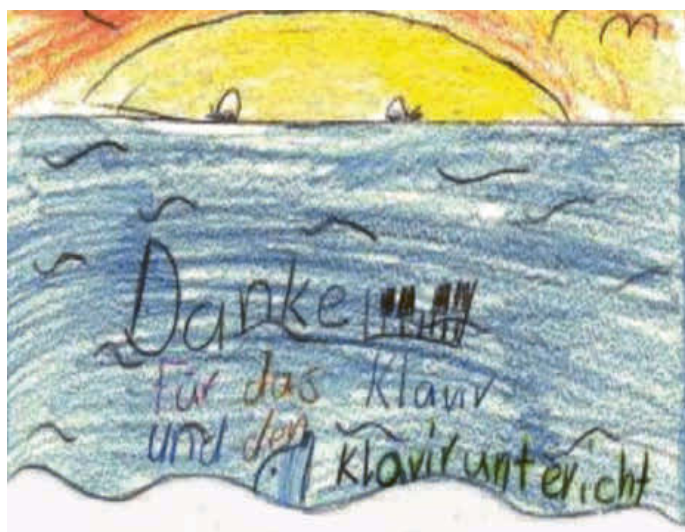
Die folgenden Beispiele sind real. Sie geben Ihnen einen Einblick, was für Menschen und Lebensumstände hinter den eingereichten Anträgen stehen. Diskretion steht bei ROKJ an höchster Stelle. Deshalb entsprechen die Namen der Kinder und die Fotos in den Beiträgen nicht den porträtierten Personen, damit keine Rückschlüsse auf die betroffenen Familien möglich sind.

### Tamara M.

Tamara schläft mit ihren bald sieben Jahren immer noch in einem Gitterkinderbett, da sich die Eltern nichts anderes leisten können. Es fehlte an allem: Bett, Schrank, Bettwäsche etc. Die Winterhilfe hat einen Teil des Kinderzimmers bezahlt. ROKJ hat den Rest im Wert von CHF 800.- beigesteuert.

### Lisa S.

Seit fünf Jahren nimmt Lisa Klavierunterricht. Der Musiklehrer attestiert ihr eine hohe musikalische Begabung und fördert sie entsprechend. Ihre Eltern können ihr jedoch nur knapp den Musikunterricht bezahlen, da das Einkommen der Familie sehr gering ist. Der Vater ist teilinvalid und arbeitet in einem Werkhof. Die Familie ist nicht fürsorgeabhängig, gilt aber aufgrund ihres Einkommens als «Working Poor». ROKJ hat Lisa nun ein eigenes Klavier organisiert, damit für das Musikinstrument keine Mietbeiträge mehr anfallen. An den Kosten für den Musikunterricht beteiligt sich ROKJ ebenfalls zu 50%. Das entlastet das Familienbudget um monatlich CHF 150.-. Beim Einkommensniveau der Familie sind solche Beiträge entscheidend.



Zeichnung von Lisa S. als Dankeschön

### Anna G.

Annas Eltern leben getrennt. Der Vater ist seit einem Hirnschlag halbseitig gelähmt und pflegebedürftig. Die Mutter befindet sich in einer Langzeittherapie in einer Suchtklinik. Aufgrund dieser Umstände lebt Anna mit anderen Kindern bei einer Pflegefamilie. Die Pflegefamilie möchte in die Winterferien fahren. Damit Anna mit der Pflegefamilie wegfahren kann, bezahlt ROKJ CHF 370.- für Ausrüstung und Skischule.



Anna G. und ihre Pflegefamilie konnten dank ROKJ in die Winterferien

### Mona und Lea T.

Die beiden kleinen Mädchen leben bei ihrer Mutter. Ihr Vater war selbstständiger Unternehmer. Als sein Geschäft Konkurs ging, sah er keine Perspektiven mehr und nahm sich vor einem Jahr das Leben. Neben dem schmerzlichen Verlust und der Trauer hatte die Mutter der beiden aus der Solidarhaftung auch noch Schulden, die sie nie wird abzahlen können. Seither lebt die Familie von der Sozialhilfe und somit auf dem Existenzminimum. Damit sich die Mutter körperlich und seelisch erholen und wieder an ihre Arbeit denken konnte, übernahm ROKJ die Kosten für einen Krippen-Tag in der Woche.

### Spenden an ROKJ

Spenden können nur regional entgegengenommen werden. Es gibt keine übergeordnete nationale ROKJ-Organisation. Dank der ehrenamtlichen Mitarbeit aller Beteiligten kommt Ihre Spende zu 100 Prozent Kindern und Jugendlichen zugute.

Auf [www.rokj.ch](http://www.rokj.ch) finden Sie alle ROKJ-Regionen und die jeweiligen Spendenkonten.



# BauRaumBaden Digital

Unsere Vorfreude und unser riesiger Einsatz werden belohnt. Der digitale Pop-up-Store in der Weiten Gasse in Baden ist genauso geworden, wie wir uns das in unserer Fantasie vorgestellt haben. Die Gäste unseres digitalen Ladens «BauRaumBaden Digital» sind überrascht und begeistert über die virtuelle Hächler-Welt.

Einige Meinungen, erschienen in den digitalen Medien:

## Limmatstadt:

«Die Standortförderung Limmatstadt auf Besuch in der Zukunft im Pop-up-Store «BauRaumBaden Digital». In der Weiten Gasse in Baden präsentiert die Hächler-Gruppe neue und bewährte Dienstleistungen. Spezialisten stehen für Beratung und persönliche Gespräche bereit. Highlight ist das digitale Erlebnis mit Touchscreen und Virtual Reality, das es den Gästen ermöglicht, die verschiedenen Möglichkeiten für ihre Liegenschaft spielerisch kennenzulernen.»

## Thomas Lütolf, Leiter Standortförderung Stadt Baden:

«Toller Einblick in die Bauzukunft»

Einziges Wermutstropfen: Aufgrund der Pandemiesituation haben wir am 14. November entschieden, vorläufig nur Kleingruppen nach einer Anmeldung (bauraum@haechler.ch) zu empfangen. Alle interessierten Personen können sich anmelden und die Ausstellung besuchen.

Wir wünschen uns sehr, dass wir im neuen Jahr für mehrere Wochen zu normalen Ladenöffnungszeiten unsere Gäste empfangen können. Wir bleiben flexibel und passen uns jeweils der Situation an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und persönliche Gespräche im kleinen Kreis.

## Informationen für Besucher «BauRaumBaden digital»

Weite Gasse 14, Baden

Besuch jederzeit auf Anmeldung (max. 3 Gäste):  
056 438 05 03 oder  
bauraum@haechler.ch

Spontan, ohne Anmeldung:

Wir passen unsere Öffnungszeiten der Pandemiesituation an. Informationen zu Öffnungszeiten gibt es direkt am «BauRaumBaden Digital» oder auf haechlergruppe.ch.



Pop-up-Store «BauRaumBaden Digital» an der Weiten Gasse 14 in Baden von aussen



Pop-up-Store «BauRaumBaden Digital» Innenansicht, Empfangsbereich



Pop-up-Store «BauRaumBaden Digital» Innenansicht, digitaler Bereich



Stadtmann Baden, Markus Schneider, und Leiter Standortförderung, Thomas Lütolf, zusammen mit Joachim Lorch und André Crelier



Geschäftsführerin Standortförderung Limmatstadt, Jasmina Ritz, zusammen mit Joachim Lorch und André Crelier



Geschäftsführerin Standortförderung Limmatstadt, Jasmina Ritz



Leiter Standortförderung Baden, Thomas Lütolf



Gemeindeammann Wettingen, Roland Kuster, und André Crelier, Geschäftsbereichsleiter Bau der Hächler-Gruppe

# Hächler AG Bauunternehmen heisst jetzt Hächler AG

Ab sofort heisst unsere grösste Unternehmung Hächler AG und nicht mehr Hächler AG Bauunternehmen. Unter dem Dach der Hächler AG sind sechs Abteilungen zusammengefasst, von denen einige nicht ins klassische Bild eines Bauunternehmens passen.

Unsere Abteilungen:

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau und Renovation
- Holzbau
- Schreinerei
- Plattenbeläge
- Umbau komplett

Die Namensänderung in «Hächler AG» ermöglicht allen Abteilungen einen individuellen und branchenspezifischen Aussenaustritt. Der neue Marktauftritt wurde bereits in der neuen Website «haechler.ch» umgesetzt.



**Hächler**  
Hoch- und Tiefbau

**Hächler**  
Umbau und Renovation

**Hächler**  
Holzbau

**Hächler**  
Schreinerei

**Hächler**  
Plattenbeläge

**Hächler**  
Umbau komplett

## Zwei neue Websites sind online



Neue Websites: [haechlergruppe.ch](http://haechlergruppe.ch) und [haechler.ch](http://haechler.ch)

Seit einigen Tagen sind [haechlergruppe.ch](http://haechlergruppe.ch) und [haechler.ch](http://haechler.ch) online. Bei beiden Websites stehen unsere Dienstleistungen und die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden im Vordergrund. Immer wieder wird Ihnen das Motto «Einer für Alles» begegnen. Jede Ansprechperson der Hächler-Gruppe steht Ihnen für alle Dienstleistungen zur Verfügung. Ihre Vertrauensperson wird Ihr Bedürfnis aufnehmen und dann dafür sorgen, dass sich die verantwortliche Person mit Ihnen in Verbindung setzt.

**Hächler**  
Gruppe

**Hächler**

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wir ziehen den Hut vor Ihrer Leistung in diesem speziellen Jahr. Die Rahmenbedingungen waren sehr schwierig. Wir haben zusammengehalten und es gemeinsam geschafft, dass immer alle von uns Arbeit hatten. Leider hat die Pandemie persönliche Kontakte untereinander unmöglich gemacht. Kein Sommerfest, keine Weihnachtsfeiern, keine gemeinsamen Grillabende, nichts. Wir freuen uns sehr, wenn wir wieder einmal die ganze Hächler-Familie an einem Ort versammeln können, um (uns) zu feiern. Eines versprechen wir Ihnen. Sobald das wieder möglich ist, dann werden wir ein würdiges Wiedersehensfest organisieren.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Sie können stolz darauf sein, wie Sie bisher die Krise gemeistert haben. Es wird auch im neuen Jahr noch ganz besondere Anstrengungen brauchen. Deshalb: Geniessen Sie die Weihnachtstage und den Jahreswechsel, tanken Sie Kraft und bleiben Sie alle gesund!

Die Geschäftsleitung der Hächler-Gruppe

# Eine wunderschöne Gartenmauer

In diesem Sommer durften wir in Wettingen gemeinsam mit einem Gartenbauunternehmen eine Gartenanlage neu gestalten.

Unser Teil des Auftrags war die Erstellung einer Mauer, die mit dem neuen Garten harmoniert und eine optische Einheit bildet. Bevor das Neue entstehen konnte, mussten wir zuerst die alte Gartenmauer abbrechen. Anschliessend machten sich unser Vorarbeiter Wenta Zbigniew und sein Team an das Ausgraben und Betonieren der neuen Fundamente. In Etappen wurden dann die sieben neuen Pfeiler und die neue Gartenmauer geschalt und betoniert. Auf jeden Pfeiler wurde nachträglich eine vorproduzierte Abdeckplatte versetzt.

Für die Erstellung des neuen Zugangs, inklusive Gartentor und drei neuen Stufen, waren wir ebenfalls verantwortlich. Die Oberfläche der Betonstufen wurde mit einem Besenstrich ausgeführt. Bei dieser Technik wird mit einem speziellen Besen die Oberfläche aufgeraut.

Ein weiterer Höhepunkt war die Arbeit unseres Mitarbeiters Raffael Hauser. Nach einigen Wochen hat er die Gartenmauer auf der Strassenseite und die Pfeiler fein säuberlich gestockt. (Erklärung siehe Artikel «Kunst am Bau» auf Seite 9.) Den Wunsch der Bauherrschaft, dass ein Rahmen von mehreren Zentimetern nicht gestockt werden soll, konnten wir erfüllen. Bei solchen Arbeiten kann man erkennen, wer die Handwerkskunst beherrscht. Zum Schluss wurden die ganze Betonarbeiten zum Schutz der Verwitterung hydrophobiert, d.h. durch eine spezielle Behandlung gegen Witterungseinflüsse geschützt.



Gestockte Gartenmauer mit Pfeiler

Besten Dank an die Bauherrschaft für diesen anspruchsvollen und schönen Auftrag.

Markus Lüscher  
Projektleiter



## Baustellenbesuch unserer KV-Lernenden

Unsere KV-Lernende im 3. Lehrjahr, Céline Frey, hatte die Chance, zwei Tage auf der Baustelle Märzengasse in Wettingen reinzuschnuppern und berichtet von ihren Erlebnissen.



Céline Frey mit der selbst gemauerten Mauer und den hilfsbereiten Arbeitern

Am 8. September 2020 nahm mich unser Bauführer der Abteilung Hoch- und Tiefbau, Sandro Heimgartner, mit auf die Baustelle Märzengasse in Wettingen, wo ich dem Polier Oliver Urech und seinem Team vorgestellt wurde. Danach wurde ich mit Helm, Handschuhen, Hammer, Gurt, Bleistift und Meter ausgestattet. Fertig ausgerüstet konnte die Arbeit losgehen. Mit Oliver habe ich Räume ausgemessen und mit einer roten Schnur den Boden eingezeichnet. Diesen Vorgang nennt man Spicken. Eine weitere Aufgabe war die Schalttafeln auszunageln und von Beton zu befreien. Am Nachmittag konnte ich Distanzhalter montieren. Diese sind für die Armierung der Betonmauer notwendig.

Tag zwei war ein Highlight, da ich eine kleine Mauer bauen durfte. Sie brachten mir eine grosse Mulde mit Zement, viele Backsteine und die nötigen Werkzeuge. Das Schwierigste an dieser Arbeit war, alle Ecken und Kanten richtig aufeinanderzusetzen und alles waag- und senkrecht zu mauern. Zum Abschluss des Tages durfte ich Eisen binden.

Während den zwei Tagen ist mir nochmals bewusst geworden, dass der Beruf auf der Baustelle körperlich sehr anstrengend ist. Als Bauarbeiter arbeitet man bei jedem Wetter draussen und ist ständig in Bewegung. Man merkt aber, wie viel Stolz und Freude die Mitarbeiter an ihrem Beruf haben.

Rückblickend waren es zwei sehr lehrreiche und spannende Tage mit aufgestellten, sympathischen und hilfsbereiten Bauarbeitern. Nun ist mir klarer, wie die verschiedenen Baupositionen auf den Offerten heissen und wie man sie verwendet. Ich bin froh, diese zwei Tage erlebt zu haben. Daher möchte ich mich bei allen Baustellenmitarbeitern für ihre Mithilfe bedanken.

Céline Frey  
KV-Lernende 3. Lehrjahr

**Hächler**  
Verwaltung

# Wohnen mit Aussicht zum Träumen

«Wohnen, Leben, Geniessen, ganztägige Besonnung inklusive» – Mit diesen verführerischen Anpreisungen gingen wir vor beinahe zwei Jahren mit der Überbauung «La Terrasse» am Lägerhang auf den Markt.

Die Erwartungshaltung an das Projekt von Seiten der Käuferschaft war entsprechend hoch und der Druck auf uns stieg mit jeder verkauften Einheit. Haben wir die richtigen Materialien gewählt? Sind unsere Ideen, die Vorstellungen der Bewilligungsbehörde an eine ansprechende Architektur und eine hochwertige Umgebungsgestaltung umsetzbar und ergibt sich daraus auch das erwünschte und der einmaligen Lage geschuldete Wohngefühl?

Nach Fertigstellung und Übergabe der Wohneinheiten, und einmal abgesehen von den alltäglichen und weniger alltäglichen Problemen bei einem solchen Projekt, sind wir stolz auf das gemeinsam Erreichte. Weil «Eigenlob bekanntlich stinkt», halten und erfreuen wir uns an den positiven Feedbacks von Seiten der Käufer- und der Nach-

barschaft. Jetzt wissen wir: Wir haben ein tolles und überzeugendes Objekt gebaut.

Weil ein Projekt immer eine Teamarbeit ist, möchte ich mich bei sämtlichen Unternehmern, und im Speziellen bei der Bauleitung, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Überzeugen Sie sich selbst und geniessen Sie die fotografischen Eindrücke.

Matthias Zehnder  
Geschäftsführer Hächler AG Immobilien

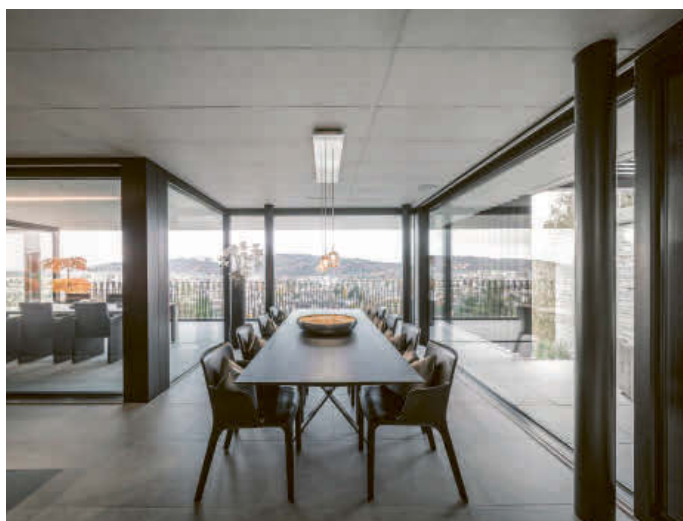
**Hächler**  
Immobilien



Grundstück an der Scharnenfelsstrasse in Wettingen vor der Überbauung...



... und nach der Fertigstellung der Überbauung «La Terrasse»



Innenansicht Essbereich und Sicht auf Terrasse



Aussenansicht



# Kunst am Bau

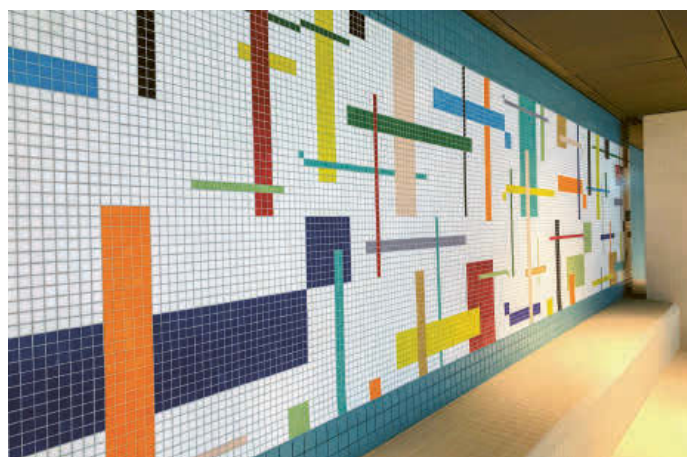
Das «Tägi» Freizeit-, Sport- und Eventzentrum in Wettingen wurde vom März 2018 bis März 2020 einer umfassenden Gesamtsanierung unterzogen.

Der Wettinger Gemeinderat beauftragte den international bekannten Wettinger Künstler, Beat Zoderer die Gesamtsanierung mit künstlerischem Schmuck zu bereichern. Drei Kunstobjekte wurden umgesetzt:



Brunnen mit Sternskulptur

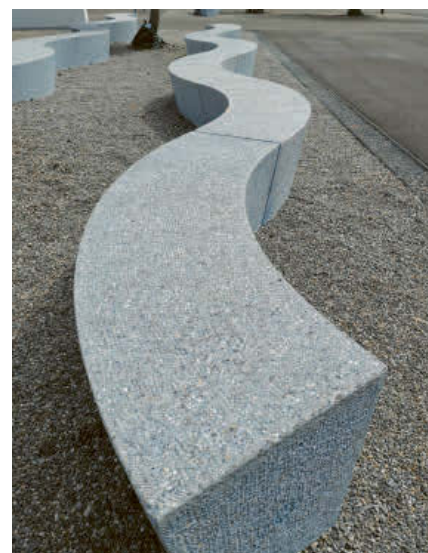
STERN 19, Sternskulptur im Brunnen  
WELLENBANK, Bänke auf dem Vorplatz  
MALEWITSCH, Wandmosaik im Hallenbad



Wandmosaik «MALEWITSCH» im Hallenbad

Wir wurden mit den Baumeisterarbeiten für die Erstellung des runden, schwarz eingefärbten und gestockten Brunnens und der

Lieferung der ebenfalls gestockten blau eingefärbten Wellenbänke beauftragt. Gestockt bedeutet, dass der fertige Beton nachträglich mittels Handarbeit eine körnige Oberfläche erhält. Die Hächler Plattenbeläge wurde mit der Umsetzung des Wandmosaiks «MALEWITSCH» im Hallenbad beauftragt.



Blau eingefärbte Wellenbänke

Am 22. August konnte mit einem feierlichen Akt im kleinen Rahmen endlich der farbi-ge Stern im Brunnen stehend enthüllt und der Wettinger Bevölkerung übergeben werden.

...und wir haben einmal mehr bewiesen: Bauen ist eine Kunst und wir lieben feine Präzisionsarbeit!

Walter Herzog  
Abteilungsleiter Hoch- und Tiefbau

**Hächler**  
Hoch- und Tiefbau

**Hächler**  
Plattenbeläge

## Solche Gesten machen uns stolz

Unsere Mitarbeitenden auf der Baustelle an der Titlisstrasse in Wettingen staunten nicht schlecht, als plötzlich dieses Geschenk von einem Wettinger Bürger auf der Baustelle deponiert war.

Solche Gesten machen uns stolz auf unsere Mitarbeitenden. Herzlichen Dank!

**Hächler**  
Hoch- und Tiefbau



# Lüftungsreinigungs-Einsatz auf 2320m Höhe

Ein nicht ganz alltäglicher Einsatz für die Lüftungsreiniger von Kanal total bei der neuen Bahnstation vom Eigergletscher im Berner Oberland. Vom 18. bis 25. November 2020 durften die Fachspezialisten der Lüftungsabteilung auf 2320 m Höhe ihr Können unter speziellen Bedingungen unter Beweis stellen.

Gemeinsam mit dem Lüftungsbauer, welcher die Lüftungsanlage im neuen Terminal der V-Bahn erstellt hat, wurden die ganze Anlage vorgängig inspiziert und alle Eventualitäten besprochen. Die Logistik war gut zu planen und stellte sich als kleine Herausforderung dar. Das Material wurde in Paletten verladen und mit der Jungfraubahn auf die kleine Scheidegg transportiert. Dort musste das Equipment umgeladen und auf einen weiteren Zug in Richtung Eigergletscher gefahren werden. Eine weitere Hürde war der Platz vor Ort. Vom Elektriker zum Maler bis hin zum Reinigungsunternehmen waren alle anwesend.

Die Eröffnung wurde auf den 5. Dezember 2020 geplant. Daher mussten alle Handwerker Hand in Hand arbeiten, was sehr gut funktionierte. Die Hilfsbereitschaft unter den Fachleuten war ausserordentlich, was die Arbeiten um einiges erleichterte. Auch



Mitarbeiter von Kanal total

die Organisation vor Ort, angefangen bei der Verpflegung bis hin zu den Übernachtungsmöglichkeiten für die Mannschaft, war ausgezeichnet. Nach einer sehr schönen und erlebnisreichen Woche kehrten die Mitarbeitenden müde, aber sehr zufrieden und vor allem mit einer tollen Erfahrung nach Wettingen zurück.

Stefan Buschauer  
Vertriebsverantwortlicher



Lüftungsreinigung bei der neuen Station

**Kanal total**  
Hächler-Reutlinger



Bahnstation «Eigergletscher» mit neuer Ankunftshalle der V-Bahn

## Christian Keller ist neuer Grossrat

Christian Keller ist seit September 2006 bei der Hächler-Gruppe tätig. Als Geschäftsführer von Kanal total – Hächler-Reutlinger AG ist er für ein Unternehmen mit 52 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich. Dieses Jahr stellte er sich im Kanton Aargau bei den Grossratswahlen zur Wahl. Ein fulminantes Wahlergebnis und ein Riesensprung vom Listenplatz 15 nach vorne brachte die Überraschung. Christian Keller ist neuer Grossrat! «Lieber Christian, im Namen der ganzen Hächler-Gruppe: Eine ganz starke Leistung, herzliche Gratulation zur Wahl.»

**Kanal total**  
Hächler-Reutlinger

Christian Keller, Geschäftsführer  
von Kanal total – Hächler-Reutlinger AG



# Die Macher hinter «Umbau komplett»

Wir haben «Umbau komplett» schon in der letzten Ausgabe von «Der Hächler» vorgestellt. Bestehende Räume werden erfasst und in 3D visualisiert. Dann wird Ihre Liegenschaft am Computer in 3D umgebaut. Anschliessend kommen unsere Bauspezialisten und setzen das Computerbild in die Realität um. Wir holen Bewilligungen ein, beantragen Fördergelder, ermitteln Kosten und bieten sämtliche Arbeiten aus einer Hand. Ernst Wyler und Patrick Jovanovic sind die Macher hinter «Umbau komplett».



Ernst Wyler

## Wie sind Sie in diese Aufgabe hineingewachsen?

### Ernst (schmunzelt):

Ich bin mit 62 Jahren schon ziemlich erfahren. Ich habe mich vom Maurer bis zum Maurermeister hochgearbeitet und mich anschliessend in den Bereichen Planung und Bauleitung weitergebildet. Bevor ich zur Hächler-Gruppe kam, war ich selbstständig mit einem Planungs- und Bauleitungsbüro. Ich hatte schon viel Erfahrung bei Komplettaufträgen und baute ab 2015 diese Tätigkeit innerhalb der Hächler-Gruppe immer weiter aus.

**Patrick:** Ich habe ursprünglich Schreiner gelernt und danach etliche Weiterbildungen absolviert. Ich war zehn Jahre selbstständig und habe schon in dieser Tätigkeit meine Freude für Komplettaufträge entdeckt. 2015 wechselte ich zur Hächler Schreinerei und habe dort meine Leidenschaft für komplexe Umbauten weiter gelebt.

## Was bedeutet für Sie «Umbau komplett»?

**Ernst:** «Umbau komplett» vereint das Wissen von Theorie und Praxis, bzw. von Planer und Handwerker. Der Kunde wird umfassend vom zuständigen Projektleiter beraten und betreut, er muss nicht die Informationen von verschiedenen Unternehmern zusammentragen.

**Patrick:** «Umbau komplett» ist das Rundum-Sorglos-Paket für unsere Kundinnen und Kunden. Wir sind die Ansprechpartner von A bis Z. Der Kunden muss spüren, dass er uns vertrauen kann.

## Wer ist die Zielgruppe von «Umbau komplett»?

**Ernst:** Es sind hauptsächlich die Privatkunden. Sie wissen oft nicht, wie sie vorgehen sollen, wenn es um eine Modernisierung ihres Gebäudes geht.

**Patrick:** Wir helfen den Nicht-Immobilienprofis und geben Ihnen Sicherheit.

## Welche spannenden Projekte haben Sie in letzter Zeit realisiert?

**Patrick:** Ich bin stolz auf eine Arbeit in der Altstadt von Baden. Ein maroder Dachstock wurde zu einem unglaublich schönen Wohnraum. Die grösste Anerkennung für mich war: Kurze Zeit später erteilte uns dieser Kunde einen weiteren grossen Auftrag.

**Ernst:** Das ist unmöglich zu sagen. Ich habe so viel Komplettumbauten realisiert. Es wäre unfair, ein Objekt herauszugreifen. Die grösste Freude für mich ist ohnehin, dass die Kunden nach der Fertigstellung glücklich sind.

## Es ist spürbar. Beide sind von «Umbau komplett» begeistert. Warum?

### Warum?

**Ernst:** Ich kann meine Kreativität einbringen

und der Kundschaft Ideen präsentieren, die ihnen selbst nicht eingefallen wären. Das sind für mich immer Erfolgserlebnisse.

**Patrick:** Bei mir ist es ähnlich. Das gemeinsame Erarbeiten von Ideen, die realisierbar sind, macht unseren Kunden und mir viel Spass. Am Ende bin ich und die Kunden stolz, denn wir haben beide unseren Anteil am grossartigen Ergebnis.



Patrick Jovanovic

## Wie sehen Sie die Entwicklung von «Umbau komplett» in den nächsten Jahren?

**Ernst:** Das Potenzial ist riesig. Wir arbeiten seriös, kompetent und zuverlässig. Unsere Kunden schätzen es, dass Sie nur einen Ansprechpartner haben, der sie begleitet.

**Patrick:** Irgendwie treffen wir den Nerv der Zeit. Wir bauen gegenseitig Vertrauen auf und die Kunden sind dankbar. Wir räumen Schwierigkeiten aus dem Weg, bevor diese zum Problem werden.

# Wir gratulieren herzlich

## 25-Jahre-Jubiläum

15.11.2020 **Thomas Seiler**, Bürgler AG Bauunternehmen

## 15-Jahre-Jubiläum

01.10.2020 **Isidor Lanz**, Wanner AG

## 10-Jahre-Jubiläum

01.10.2020 **Armando Alves Inacio Caetano**, Hächler AG

10.10.2020 **Fatmir Nuhiji**, Hächler AG

15.11.2020 **Lukas Bhend**, Mäder AG Bauunternehmen

17.11.2020 **Dejan Kovacevic**, Ex Team AG Kanalservices

## 5-Jahre-Jubiläum

01.11.2020 **Baltasar Amadeu Da Cunha e Costa**, Wanner AG

23.11.2020 **Sofija Zeradjanin-Stevanovic**, Ex Team AG Kanalservices

## zur Geburt

24.09.2020 **Ilijan Aleksej**, Sohn von Elena und Goran Tanchev

16.10.2020 **Inara**, Tochter von Lumturije und Driton Veseli

## zur Hochzeit

18.09.2020 Janine und Markus Rüegg

26.09.2020 Patricia und Michel Schumacher

## zum Diplomabschluss

10.08.2020 **Johannes Sutter**, Hächler AG/Schreinerei

Fertigungsspezialist VSSM

10.09.2020 **Luca Coscia**, Hans Hächler Verwaltungs AG, Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis

## Pensionierung



**Daniel Trunz,**  
**Hächler AG**

Nach 24 Jahren bei der Hächler AG wurde Daniel Trunz am 31. Oktober 2020 pensioniert. Er war für den Unterhalt des Fuhrparks, die Maschinen und die Geräte zuständig. Zudem war Daniel Trunz stellvertretender Werkhofchef und Chauffeur. Nach seiner Pensionierung erhofft er sich, mehr Zeit für sportliche Aktivitäten wie Biken, Wandern, Skifahren und Schwimmen zu haben. Zudem möchte er Zeit mit seiner Familie und seinen Enkelkindern genießen und sein Engagement im Fussballclub mit diversen «Ämtli» weiter verfolgen.

**Wir wünschen Daniel Trunz eine genussvolle Pension, viel Freude, Ruhe und vor allem Gesundheit.**

# Offene Stellen

## Hochbauzeichner EFZ 50% (m/w)

Hächler AG  
5430 Wettingen  
www.haechler.ch

**Hächler**  
Umbau komplett

## Projektleiter/Kundenberater 100% (m/w)

EX Team AG Kanalservices  
4153 Reinach BL  
www.exteam.ch

**EX TEAM**  
Kanalservices

## LKW-Chauffeur 100% (m/w)

EX Team AG Kanalservices  
4153 Reinach BL  
www.exteam.ch

**EX TEAM**  
Kanalservic

## Projektleiter 100% (m/w)

Franz Pfister AG  
8050 Zürich  
www.franzpfister.ch

**FRANZ PFISTER**

## Mechaniker 100% (m/w)

Franz Pfister AG  
8050 Zürich  
www.franzpfister.ch

**FRANZ PFISTER**

## Die Unternehmen der Hächler-Gruppe

**BÜRGLER**

Umbau und Renovation  
Fassadenbau  
Kundenarbeiten

**SEKINGER**  
Historische Bauten  
pflegen und erhalten

Historische Bauten

**Hächler**

Hoch- und Tiefbau  
Umbau und Renovation  
Holzbau  
Schreinerei  
Plattenbeläge  
Umbau komplett

**mäder**

Umbau und Renovation  
Kundenarbeiten

**WANNER**

Umbau und Renovation  
Fassaden  
Kundenarbeiten  
Betonsanierung

**Hächler**  
Immobilien

**EX TEAM**  
Kanalservices

Kanalunterhalt  
Kanalinspektion

**FRANZ PFISTER**

Kanalunterhalt  
Kanalinspektion  
Flächenreinigung  
Tunnelreinigung

**Kanal total**  
Hächler-Reutlinger

Kanalunterhalt  
Kanalinspektion  
Kanalsanierung  
Lüftungsreinigung

**Kanal total**  
Rohrenova

Kanalsanierung

**Kanal total**  
Widmer

Kanalunterhalt  
Kanalinspektion  
Kanalsanierung

**Hächler**  
Verwaltung

## Impressum

«Der Hächler» versorgt Mitarbeitende, Kunden, Geschäftspartner und weitere Interessierte mit News von der Hächler-Gruppe. Auflage: 5500 Exemplare, 6 Ausgaben pro Jahr. Marketing und Redaktion: Michaela Vock, michaela.vock@haechler.ch. Hächler-Gruppe, Tägerhardstrasse 118, 5430 Wettingen, info@haechler.ch, www.haechlergruppe.ch